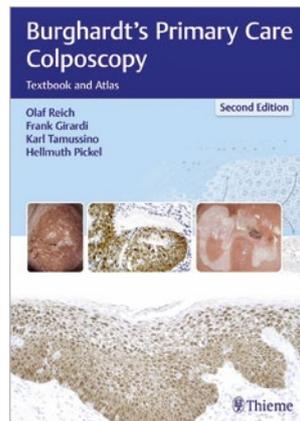


Burghardt's Primary Care Colposcopy in der 2. Auflage

Die Kolposkopie nimmt zunehmend eine zentrale Stellung in der Diagnostik und in der Planung der Therapie von präinvasiven Läsionen des äußeren Genitales der Frau ein. Unbestritten ist sie die grundlegende Methode zur Festlegung eines adäquaten, modernen und individuellen Managements für betroffene Patientinnen. Kenntnisse um die Möglichkeiten der Kolposkopie und die Einordnung kolposkopischer Befunde in die Gesamtkonstellation verschiedener Untersuchungsergebnisse lassen Anforderungen komplexer werden.

In Deutschland etablieren sich mit Dysplasiesprechstunden und Dysplasieein-



O. Reich, F. Girardi, K. Tamussino, H. Pickel: Burghardt's Primary Care Colposcopy. Textbook and Atlas. 2. Auflage, 151 S., 369 Abb., 84,99 Euro. Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2017, ISBN 978-3-13-130722-4.

heiten zunehmend qualitätsgesicherte Strukturen, die auch auf aktuelle Lehrbücher zurückgreifen kön-

nen sollten. Olaf Reich, Frank Girardi, Karl Tamussino und Hellmuth Pickel von der Universitätsfrauenklinik Graz legen in einer 2. Auflage zusammen mit dem Thieme-Verlag in gelungener Weise das Textbuch und den Atlas „Burghardt's Primary Care Colposcopy“ vor. Das Buch stellt die „Office-Version“ der 4. Auflage des sogenannten „großen Burghardt“ (Burghardt's Colposcopy and Cervical Pathology, Thieme 2015) dar.

Auf 151 Seiten mit 369 zumeist großformatigen Farbabbildungen wird der aktuelle Wissenstand zur Kolposkopie von Zervix, Vulva, Vagina und Anus dargestellt. Erstmals wird in einem Lehrbuch Bezug

auf die Bemühungen der European Federation for Colposcopy (EFC) genommen, Diagnostik und Therapie von genitalen Dysplasien evidenzbasiert zu vereinheitlichen.

Die Autoren stehen in der langen Tradition der sogenannten Grazer Schule der Kolposkopie und können mit ihrem Buch sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen wichtige Anregungen in der Theorie und Praxis der Kolposkopie vermitteln.

Dr. Jens Quaas, Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kolposkopie und Zervixpathologie e.V. (AG CPC), Stralsund

Hinweise für Autoren

Allgemeines

Der FRAUENARZT publiziert Originalarbeiten, Berichte, Kommentare, Buchbesprechungen und Leserbriefe. Die übersandten Manuskripte dürfen in der Regel weder publiziert noch gleichzeitig bei einer anderen Zeitschrift zur Veröffentlichung eingereicht worden sein. Die Annahme eingesandter Manuskripte bleibt den Herausgebern vorbehalten. Es werden nur druckreife Manuskripte angenommen. Eine redaktionelle Bearbeitung behält sich die Redaktion vor. Mit Einsendung des Manuskripts stimmt der Autor einer Begutachtung durch Fachberater zu.

Manuskripte

BVF: Einzureichen an die Herausgeber (Adresse siehe Impressum) per E-Mail. DGGG: Einzureichen an die Schriftführerin über die Redaktion (Adresse siehe Impressum) per E-Mail. Das Manuskript soll enthalten: Titel der Arbeit, Namen des(r) Autors (en), Praxis oder Klinik mit Anschrift, eine kur-

ze Zusammenfassung des Inhalts (ca. 20 Zeilen). Das Literaturverzeichnis soll maximal 40 im Text durch Ziffernhinweise erwähnte, wichtige, neuere Arbeiten enthalten. Eine Gliederung durch Zwischenüberschriften wird erbeten. Markenrechtlich geschützte Namen sind in Kursivschrift zu kennzeichnen. Autoren für das Ressort DIAGNOSTIK + THERAPIE müssen eine Erklärung zu Interessenkonflikten abgeben.

Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sind sehr willkommen. Ihre Platzierung ist durch fortlaufende Nummerierung im Text sowie auf dem separaten Ausdruck zu kennzeichnen. In jedem Fall sind kurze, erläuternde Legenden erwünscht. Abbildungen und Grafiken müssen von einwandfreier, reproduzierbarer Qualität sein und sollten möglichst auch in digitaler Form mitgeliefert werden, jeweils abgespeichert als eigene tif-, eps- oder jpeg-Datei (mind. 300 dpi), sonst als Hochglanzabzüge oder Dias. Der

Autor ist verpflichtet zu prüfen, ob Urheberrechte Dritter berührt werden. Er trägt die Verantwortung für die vollständige Anonymisierung aller patientenbezogenen Daten.

Verlagsrecht

Mit Annahme des Manuskripts erwerben BVF/DGGG das ausschließliche Verwertungsrecht im In- und Ausland, das die Erstellung von Fort- und Sonderdrucken, auch für die Auftraggeber aus der Industrie, die Übersetzung in andere Sprachen, die Erteilung von Abdruckgenehmigungen, die fotomechanische sowie elektronische Vervielfältigung und Wiederverwendung ebenso wie die Veröffentlichung auf der Homepage www.frauenarzt.de umfasst. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftlich von BVF/DGGG erteilte Zustimmung unzulässig und strafbar.